



Pressemitteilung

Die Bundesregierung zur Waldpolitik beraten

Zwei Mitglieder der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen gehören einem neuen Expertengremium an

Ökologische, wirtschaftliche und soziale Waldfunktionen miteinander in Einklang bringen: Prof. Dr. **Jürgen Bauhus**, Professur für Waldbau, und Prof. Dr. **Friederike Lang**, Professur für Bodenökologie, sollen künftig die Bundesregierung dabei unterstützen, eine nachhaltige Waldpolitik in Deutschland zu gestalten. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat die Wissenschaftlerin und den Wissenschaftler von der Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Albert-Ludwigs-Universität in seinen neuen Wissenschaftlichen Beirat für Waldpolitik berufen. Wie das Ministerium mitteilt, soll das Gremium in den kommenden drei Jahren dazu beitragen, die Ziele der Waldstrategie 2020 umzusetzen und walddpolitische Instrumente weiterzuentwickeln. Mit diesem Konzept will die Politik unter anderem Konflikte entschärfen, die sich aus konkurrierenden Ansprüchen an den Wald ergeben – auf Gebieten wie Klimaschutz, Rohstoffnutzung, Erhalt der Biodiversität, Jagd und Erholung. Zudem soll der Beirat die Rolle der Forschung für die Lösung vorhandener Nutzungsprobleme diskutieren.

Jürgen Bauhus übernahm 2003 die Freiburger Professur für Waldbau und entwickelte ein Forschungsprogramm, in dem es um die Zusammenhänge zwischen Struktur, Zusammensetzung und Funktion von Waldökosystemen geht. Seine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit Analysen der Zusammenhänge von Struktur, Zusammensetzung und ökologischen Funktionen von Wäldern und wie diese gesteuert werden können, um

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Nicolas Scherger
Rimma Gerenstein
Mathilde Bessert-Nettelbeck
Dr. Anja Biehler
Melanie Hübner
Katrin Albaum

Freiburg, 30.09.2013

■ Ökosystemdienstleistungen bereitzustellen. Die Forschungsschwerpunkte liegen in waldbaulichen Strategien zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel beziehungsweise zur Stärkung der Rolle der Wälder in der Abmilderung des Klimawandels, der Funktion von Baumartenvielfalt und dem Stoffhaushalt von Wäldern.

Friederike Lang ist seit 2012 Professorin für Bodenökologie in Freiburg. Sie koordiniert unter anderem das Schwerpunktprogramm „Ecosystem Nutrition: Forest Strategies for Limited Phosphorus Resources“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft, das sich der ökologischen Dimension der Pflanzenernährung widmet. Forschungsschwerpunkte in ihrer Arbeitsgruppe sind Waldernährung, Gasaustausch in Waldböden, die Ökologie der Bodenstruktur, Boden-Kolloide und mineral-organische Wechselwirkungen in Böden sowie Bodenschutz und mechanisierte Forstwirtschaft. Forschung und Lehre auf diesen Gebieten sind auf die nachhaltige Nutzung von Böden und Wäldern hin ausgerichtet.

Pressemitteilung des BMELV:

www.bmelv.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/2013/261-BL-KonstituierungBeirat.html

Kontakt:

Prof. Dr. Jürgen Bauhus
Institut für Forstwissenschaften
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Tel.: 0761/203-3677
E-Mail: waldbau@waldbau.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Friederike Lang
Institut für Forstwissenschaften
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Tel.: 0761/203-3625
E-Mail: fritzi.lang@bodenkunde.uni-freiburg.de

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg erreicht in allen Hochschulrankings Spitzenplätze. Forschung, Lehre und Weiterbildung wurden in Bundeswettbewerben prämiert. Mehr als 24.000 Studierende aus über 100 Nationen sind in 188 Studiengängen eingeschrieben. Etwa 5.000 Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung engagieren sich – und erleben, dass Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Umweltschutz hier ernst genommen werden.